

Burkhard Boemke • Bernhard Ulrici

# BGB Allgemeiner Teil

2. Auflage



Springer

# Inhaltsverzeichnis

<b>Teil A Einführung in das Privatrecht</b>	
<b>§ 1 Recht, Sitte, Sittlichkeit</b>	<b>3</b>
A. Bedeutung von Recht, Sitte und Sittlichkeit	3
B. Abgrenzung	3
I. Rechtsordnung	3
II. Sitte	4
III. Sittlichkeit	5
IV. Beispielsfall	6
C. Entstehung des Rechts und Rechtsquellen	7
I. Die Entstehung von Rechtsnormen	7
II. Gesetztes Recht	7
1. Überblick	7
2. Verfassungsnormen	7
3. Gesetze	8
4. Rechtsverordnungen und Satzungen	9
III. Gewohnheitsrecht	9
IV. Richterrecht	10
Literatur	12
<b>§ 2 Privatrecht und Bürgerliches Recht</b>	<b>13</b>
A. Abgrenzung Privatrecht und Öffentliches Recht	13
I. Bedeutung der Abgrenzung	13
II. Abgrenzungstheorien	14
B. Das Bürgerliche Recht als Teil des Privatrechts	15
C. Rechtsquellen des Privatrechts	17
I. Einfaches Recht	17
II. Bedeutung der Grundrechte für das Privatrecht	17
III. Europarechtlicher Einfluss auf das Privatrecht	18
D. Das BGB als Kern des Bürgerlichen Rechts	19
I. Entstehungsgeschichte und Weiterentwicklung	19
1. Entstehung des BGB	19
2. Weiterentwicklung	20
II. Gliederung und Aufbau	21
Literatur	22

<b>§ 3 Methoden juristischer Arbeit</b> .....	<b>23</b>
A. Allgemeines.....	23
B. Aufbau von Rechtsnormen.....	23
C. Gesetzesauslegung.....	25
I. Ausgangspunkt.....	25
II. Wortlaut des Gesetzes.....	26
III. Systematik des Gesetzes.....	27
IV. Entstehungsgeschichte des Gesetzes.....	28
V. Gesetzeszweck.....	28
VI. Allgemeine Rechtsprinzipien.....	29
VII. Verfassungskonforme und richtlinienkonforme Auslegung.....	30
VIII. Verhältnis der Auslegungskriterien.....	30
D. Rechtsfortbildung.....	31
I. Ausgangspunkt.....	31
II. Regelungslücke.....	31
III. Gesetzesimmanente Rechtsfortbildung.....	32
1. Teleologische Reduktion.....	32
2. Analogie.....	33
IV. Gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung.....	34
E. Gutachtenstil in der juristischen Ausbildung.....	34
F. Falllösung.....	35
I. Ziel der juristischen Ausbildung.....	35
II. Vorgang der Rechtsfindung.....	36
1. Erfassen des Sachverhalts.....	36
2. Herausarbeiten der Fallfrage.....	37
3. Ermitteln der einschlägigen Rechtsnormen.....	38
4. Rechtsprüfung.....	39
5. (Zwischen-)Ergebnis.....	41
III. Das schriftliche Gutachten.....	41
1. Anspruchsprüfung.....	41
2. Prüfung bestehender Rechtspositionen.....	42
Literatur.....	43
<b>Teil B Rechtsgeschäftslehre</b>	
<b>§ 4 Grundlagen und Grundbegriffe</b> .....	<b>47</b>
A. Privatautonomie und Vertragsfreiheit.....	47
I. Gedanke der Privatautonomie.....	47
II. Vertragsfreiheit.....	49
1. Allgemeines.....	49
2. Inhalt.....	50
3. Grenzen.....	50
B. Rechtshandlungen.....	52
I. Einteilung.....	52
II. Willenserklärungen.....	52
III. Geschäftsähnliche Handlungen.....	53
IV. Realakte.....	54

C.	Willenserklärung und Rechtsgeschäft .....	54
I.	Begriffe und Abgrenzung .....	54
II.	Einteilung der Rechtsgeschäfte .....	55
1.	Einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte .....	55
2.	Empfangsbedürftige Rechtsgeschäfte .....	56
3.	Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte .....	56
4.	Abstrakte und kausale Rechtsgeschäfte .....	57
D.	Verbraucher und Unternehmer .....	58
I.	Bedeutung .....	58
II.	Verbraucher .....	58
III.	Unternehmer .....	59
E.	Trennungs- und Abstraktionsprinzip .....	59
I.	Ausgangspunkt .....	59
II.	Trennungsgrundsatz .....	59
III.	Abstraktionsgrundsatz .....	60
1.	Inhalt .....	60
2.	Scheinbare Ausnahmen .....	62
3.	Bereicherungsausgleich .....	62
	Literatur .....	63
<b>§ 5</b>	<b>Die Willenserklärung</b> .....	<b>65</b>
A.	Begriff .....	65
B.	Geltungsgrund .....	65
C.	Innerer (subjektiver) Tatbestand .....	66
I.	Überblick .....	66
II.	Handlungswille .....	66
III.	Erklärungsbewusstsein .....	67
IV.	Geschäftswille .....	67
V.	Rechtsfolgen von Willensdefiziten .....	68
1.	Fehlender Handlungswille .....	68
2.	Fehlendes Erklärungsbewusstsein .....	68
3.	Fehlender Geschäftswille .....	70
4.	Bedeutung des subjektiven Tatbestands .....	70
D.	Äußerer (objektiver) Tatbestand .....	71
I.	Überblick .....	71
II.	Ausdrückliche Erklärungen .....	71
III.	Konkludente Erklärungen .....	71
1.	Begriff und Beispiele .....	71
2.	Insbesondere: Sozialtypisches Verhalten .....	72
IV.	Schweigen als Erklärung .....	72
1.	Ausgangspunkt .....	72
2.	Grundsatz .....	73
3.	Vereinbarung .....	73
4.	Normiertes Schweigen .....	74
5.	Treu und Glauben (§ 242 BGB) .....	74

6. Kaufmännisches Bestätigungsschreiben .....	75
7. Nicht: § 151 Satz 1 BGB.....	75
E. Automatisierte Willenserklärungen .....	75
Literatur.....	76
<b>§ 6 Wirksamwerden von Willenserklärungen.....</b>	<b>77</b>
A. Überblick .....	77
I. Ausgangspunkt.....	77
II. Nichtempfangsbedürftige Willenserklärungen.....	78
III. Empfangsbedürftige Willenserklärungen .....	79
B. Abgabe.....	79
I. Begriff und Bedeutung .....	79
II. Tatbestand.....	80
1. Nichtempfangsbedürftige Willenserklärungen.....	80
2. Empfangsbedürftige Willenserklärungen.....	80
III. Der Schein der Abgabe.....	82
C. Zugang.....	83
I. Begriff und Bedeutung .....	83
II. Gegenüber Abwesenden .....	84
1. Abwesenheit und Anwesenheit .....	84
2. Zugang.....	84
3. Insbesondere: Briefpost.....	85
III. Gegenüber Anwesenden .....	86
1. Verkörperte Willenserklärungen.....	86
2. Unverkörperte Willenserklärungen .....	86
IV. Zugangshindernisse.....	87
1. Überblick.....	87
2. Risikosphäre des Erklärenden .....	87
3. Risikosphäre des Empfängers .....	87
4. Abgrenzung der Risikosphären.....	88
V. Besondere Fälle des Zugangs .....	89
1. Amtsempfangsbedürftige Willenserklärungen.....	89
2. Förmliche Zustellung .....	89
3. Nicht (voll) Geschäftsfähige .....	90
a) Geschäftsunfähige.....	90
b) Beschränkt Geschäftsfähige.....	91
D. Einschaltung von Mittelpersonen .....	91
I. Überblick .....	91
II. Erklärung.....	91
1. Vertreter.....	91
2. Bote .....	92
III. Empfang .....	92
1. Vertreter.....	92
2. Bote .....	93

E. Widerruf.....	94
I. Vor oder mit Zugang.....	94
II. Andere Widerrufsmöglichkeiten .....	94
F. Klausurfall – Zugang.....	95
I. Sachverhalt .....	95
II. Lösungsskizze .....	95
1. Erklärung gegenüber Klaus.....	95
a) Kündigung als empfangsbedürftige Willenserklärung.....	96
b) Abgabe .....	96
c) Zwischenergebnis.....	96
2. Erklärung gegenüber den Eltern.....	96
a) Abgabe gegenüber gesetzlichen Vertretern .....	96
b) Zugang bei gesetzlichen Vertretern.....	97
3. Ergebnis.....	97
Literatur.....	97
<b>§ 7 Vertragsschluss.....</b>	<b>99</b>
A. Einführung.....	99
B. Antrag und Annahme.....	101
I. Überblick .....	101
II. Antrag.....	101
1. Begriff und Voraussetzungen .....	101
a) Notwendiger Inhalt .....	102
b) Vertragsbindungswille .....	103
2. Wirkung.....	104
a) Bindung an den Antrag .....	104
b) Ausschluss der Bindung.....	104
3. Geltungsgrenzen des Antrags.....	105
a) Erlöschensgründe .....	105
b) Keine Erlöschensgründe .....	108
c) Wirkungen des Erlöschens .....	109
III. Annahme .....	109
1. Begriff und Voraussetzungen .....	109
2. Wirkung.....	111
3. Sonderfälle der Annahme.....	111
a) Annahme durch Schweigen oder ohne Zugang einer Annahmeerklärung.....	111
b) Annahme durch sozialtypisches Verhalten .....	115
c) Annahme durch Kaufmännisches Bestätigungsschreiben.....	117
d) Annahme durch elektronische Medien, insbes. Internetauktion .....	118

C. Widerruf.....	119
I. Vertragliche Vereinbarung .....	119
II. Gesetzliche Widerrufsrechte (Verbraucherschutz).....	120
1. Grundgedanke .....	120
2. Haustürgeschäfte .....	121
a) Bedeutung .....	121
b) Voraussetzungen des Widerrufs .....	121
c) Ausschlussgründe.....	123
3. Fernabsatzgeschäfte .....	124
a) Bedeutung .....	124
b) Voraussetzungen des Widerrufs .....	124
c) Ausschlussgründe .....	125
4. Verbrauchercreditverträge.....	126
a) Bedeutung .....	126
b) Voraussetzungen des Widerrufs .....	127
c) Ausschluss des Widerrufs .....	128
5. Ausübung und Folgen des Widerrufs.....	129
a) Ausübung des Widerrufs .....	129
b) Rechtsfolgen des Widerrufs .....	130
D. Konsens und Dissens.....	131
I. Konsens .....	131
II. Offener Dissens .....	132
III. Versteckter Dissens.....	133
E. Kontrahierungszwang.....	134
I. Ausgangspunkt: Vertragsfreiheit .....	134
II. Kontrahierungszwang.....	135
F. Klausurfall – Vertragsschluss .....	137
I. Sachverhalt .....	137
II. Lösungsskizze .....	137
1. Antrag.....	137
a) Freischalten der Angebotsseite.....	137
b) Höchstgebot .....	138
2. Annahme .....	139
a) Gratulations-E-Mail .....	139
b) Antizipierte Annahme .....	139
3. Widerruf.....	140
4. Ergebnis.....	140
Literatur.....	140
<b>§ 8 Auslegung von Rechtsgeschäften.....</b>	<b>141</b>
A. Überblick .....	141
I. Bedeutung der Auslegung .....	141
II. Auslegungsregeln .....	143
B. Erläuternde Auslegung .....	143
I. Das Auslegungssystem der §§ 133, 157 BGB.....	143
II. Natürliche Auslegung.....	145

III. Normative Auslegung.....	146
1. Ausgangspunkt.....	146
2. Falsa demonstratio non nocet.....	147
3. Objektiver Empfängerhorizont.....	148
4. Verkehrssitte.....	149
C. Ergänzende Auslegung.....	150
I. Bedeutung und Rechtsgrundlage.....	150
II. Lücke.....	151
III. Lückenfüllung.....	152
D. Vorgehen bei der Auslegung von Rechtsgeschäften.....	153
E. Klausurfall – Auslegung.....	154
I. Sachverhalt.....	154
II. Lösung.....	155
Literatur.....	156
<b>§ 9 Geschäftsfähigkeit.....</b>	<b>157</b>
A. Defizite der Geschäftsfähigkeit.....	157
I. Ausgangspunkt.....	157
II. Altersstufen.....	159
1. Überblick.....	159
2. Teilgeschäftsfähigkeit Minderjähriger (§§ 112, 113 BGB).....	159
a) Betrieb eines Erwerbsgeschäfts.....	160
b) Dienst- oder Arbeitsverhältnis.....	160
III. Geistige Schwächen.....	161
1. Grundsätze.....	161
2. Gerichtliche Entscheidung.....	162
B. Rechtsfolgen defizitärer Geschäftsfähigkeit.....	163
I. Geschäftsunfähigkeit.....	163
1. Grundsätze.....	163
2. Sonderfall: Alltagsgeschäfte volljähriger Geschäftsunfähiger.....	164
II. Beschränkte Geschäftsfähigkeit.....	166
1. Überblick.....	166
2. Zustimmungsfreie Rechtsgeschäfte.....	166
a) Grundsätze.....	166
b) Wichtige Einzelfälle.....	169
3. Zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte.....	173
a) Die Einwilligung (§ 107 BGB).....	173
b) Rechtsfolgen fehlender Einwilligung (§§ 108, 109, 111 BGB).....	177



C. Klausurfall – Geschäftsfähigkeit .....	180
I. Sachverhalt .....	180
II. Lösungsskizze .....	180
1. Zugang des Antrags .....	180
2. Vorheriger oder gleichzeitiger Zugang des Widerrufs .....	181
3. Ergebnis .....	183
Literatur .....	183
<b>§ 10 Form des Rechtsgeschäfts .....</b>	<b>185</b>
A. Grundsatz der Formfreiheit .....	185
B. Formzwecke .....	186
I. Überblick .....	186
II. Klarstellungs- und Beweisfunktion .....	187
III. Warnfunktion und Übereilungsschutz .....	188
IV. Beratungs- und Belehrungsfunktion .....	188
C. Arten der Form .....	189
I. Überblick .....	189
II. Schriftform (§§ 126, 127 BGB) .....	189
1. Urkunde .....	190
2. Unterzeichnung .....	190
a) Namenszug .....	190
b) Eigenhändigkeit .....	190
c) Abschluss der Urkunde .....	191
3. Empfangsbedürftige Willenserklärungen .....	192
4. Zusammengesetzte Urkunden .....	193
5. Schriftform bei Verträgen .....	193
6. Ersetzung der Schriftform durch die elektronische Form ..	194
7. Vertraglich vereinbartes Schriftformerfordernis .....	194
III. Elektronische Form (§ 126a BGB) .....	195
IV. Textform (§ 126b BGB) .....	195
V. Notarielle Beurkundung (§ 128 BGB) .....	196
VI. Öffentliche Beglaubigung (§ 129 BGB) .....	197
D. Umfang des Formzwangs .....	198
I. Vertrag oder Erklärung .....	198
II. Inhaltliche Reichweite .....	199
III. Formzwang und Auslegung .....	199
IV. Erstreckung des Formzwangs .....	200
E. Rechtsfolgen von Formverstößen .....	201
I. Verletzung gesetzlicher Formvorschriften .....	201
1. Grundsatz: Nichtigkeit .....	201
2. Ausnahmen .....	202
3. Formmangel und Verstoß gegen Treu und Glauben .....	203
a) Grundsatz .....	203
b) Arglistige Täuschung über Formerfordernis .....	204
c) Bewusstes Vereiteln der Form .....	204

d) Untragbare Ergebnisse .....	205
e) Verfügungen .....	205
II. Verletzung gewillkürter Formvorgaben .....	206
1. Rechtsfolgen bei Formverstößen .....	206
2. Aufhebung eines vereinbarten Formerfordernisses .....	206
F. Klausurfall – Form .....	207
I. Sachverhalt .....	207
II. Lösungsskizze .....	208
1. Einigung .....	208
a) Tatbestand .....	208
b) Inhalt .....	208
c) Bestimmtheit .....	209
d) Zwischenergebnis .....	209
2. Formwirksamkeit .....	209
3. Ergebnis .....	211
Literatur .....	211
<b>§ II Wahrung inhaltlicher Schranken .....</b>	<b>213</b>
A. Ausgangspunkt Privatautonomie .....	213
B. Zwingendes Recht .....	214
I. Begriff .....	214
II. Auslegung .....	214
III. Rechtsfolgen .....	215
C. Verstoß gegen gesetzliches Verbot (§ 134 BGB) .....	216
I. Ausgangspunkt .....	216
II. Verbot durch Gesetz .....	217
III. Verstoß .....	218
IV. Rechtsfolge .....	219
V. Klausurfall – Gesetzesverstoß .....	220
1. Sachverhalt .....	220
2. Lösungsskizze .....	220
a) Mangelbeseitigung .....	220
b) Vergütungsanspruch .....	222
D. Verfügungsverbote (§§ 135–137 BGB) .....	222
I. Ausgangspunkt .....	222
II. Relatives Verfügungsverbot .....	223
III. Rechtsgeschäftliches Verfügungsverbot .....	224
E. Verstoß gegen die guten Sitten (§ 138 BGB) .....	225
I. Einführung .....	225
II. Tatbestand .....	226
1. Sittenverstoß .....	226
a) Klassische Formel .....	226
b) Konkretisierung .....	227
2. Subjektiver Tatbestand .....	229

3.	Fallgruppen .....	229
a)	Beschränkung der wirtschaftlichen Freiheit .....	229
b)	Ausnutzen einer wirtschaftlichen Machtstellung.....	230
c)	Gefährdung und Benachteiligung Dritter oder der Allgemeinheit.....	230
d)	Verstöße gegen die Sexualmoral.....	231
e)	Verbot der Kommerzialisierung .....	232
f)	Das wucherische Geschäft (§ 138 Abs. 2 BGB).....	232
g)	Das wucherähnliche Geschäft.....	233
III.	Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit.....	234
F.	Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen.....	235
I.	Ausgangspunkt .....	235
II.	Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingung .....	236
1.	Vertragsbedingung.....	236
2.	Vorformuliert.....	237
3.	Vielzahl von Verträgen.....	237
4.	Vom Verwender gestellt .....	237
5.	Nicht ausgehandelt.....	238
6.	Unerhebliche Merkmale.....	238
III.	Gegenständlicher Anwendungsbereich .....	239
IV.	Persönlicher Anwendungsbereich .....	239
V.	Wirksame Einbeziehung in den Vertrag .....	240
1.	Grundsatz .....	240
2.	Sonderfall: sich widersprechende AGB .....	241
3.	Überraschende Klauseln.....	242
4.	Auslegung von AGB .....	242
5.	Vorrang der Individualabrede.....	243
VI.	Angemessenheitskontrolle von AGB .....	243
VII.	Rechtsfolgen der Unwirksamkeit oder Nichteinbeziehung .....	244
	Literatur.....	245
<b>§ 12</b>	<b>Willensmängel .....</b>	<b>247</b>
A.	Einführung.....	247
I.	Fehlerfreie Willenserklärung.....	247
II.	Quellen fehlerhafter Willenserklärungen .....	248
III.	Interessenlage bei Mängeln.....	249
IV.	Geltende Rechtslage.....	250
B.	Nichtübereinstimmung von Wille und Erklärung.....	251
I.	Bewusstes Abweichen (Willensvorbehalte) .....	251
1.	Der geheime Vorbehalt.....	251
a)	Grundgedanke .....	251
b)	Tatbestandsvoraussetzungen .....	252
c)	Rechtsfolge.....	253
2.	Scherzerklärung.....	253
a)	Tatbestandsvoraussetzungen .....	253

b) Rechtsfolgen .....	254
3. Scheingeschäft.....	255
a) Tatbestandsvoraussetzungen .....	255
b) Rechtsfolge .....	256
c) Abgrenzung.....	257
II. Unbewusste Nichtübereinstimmung.....	258
1. Allgemeines.....	258
2. Erklärungsirrtum .....	259
3. Falschübermittlung.....	260
4. Inhaltsirrtum.....	262
C. Fehlerhafte Willensbildung .....	263
I. Eigenschaftsirrtum.....	263
1. Eigenschaftsirrtum als Inhalts- oder Erklärungsirrtum .....	263
2. Eigenschaften einer Person oder Sache.....	264
3. Verkehrswesentlich .....	265
a) Grundsatz.....	265
b) Risikogeschäfte.....	266
c) Gesetzliche Wertungen.....	267
II. Willensbeeinflussung durch Täuschung oder Drohung.....	267
1. Arglistige Täuschung .....	267
a) Täuschung über Tatsachen .....	267
b) Irrtum und Kausalität .....	269
c) Arglist.....	269
d) Widerrechtlichkeit.....	270
e) Person des Täuschenden .....	270
2. Widerrechtliche Drohung.....	272
a) Drohung .....	273
b) Widerrechtlichkeit der Drohung .....	274
c) Kein Verschulden erforderlich .....	275
D. Problemfälle .....	275
I. Identitätsirrtum .....	276
II. Unterschriftsirrtum .....	276
III. Fehlendes Erklärungsbewusstsein.....	277
IV. Blankettmissbrauch .....	278
V. Rechtsfolgenirrtum.....	279
VI. Kalkulationsirrtum.....	280
1. Interner Kalkulationsirrtum.....	280
2. Offener Kalkulationsirrtum .....	281
VII. Beiderseitiger Motivirrtum.....	283
E. Anfechtungsrecht.....	284
I. Anfechtungsvoraussetzungen .....	284
1. Kausalität.....	284
a) Allgemeines.....	284
b) Subjektive Ursächlichkeit.....	284
c) Beschränkung auf die vernünftige Kausalität .....	285

2.	Anfechtungserklärung.....	286
a)	Inhalt der Erklärung.....	286
b)	Anfechtungsberechtigung.....	287
c)	Adressat.....	288
3.	Anfechtungsausschlüsse.....	288
a)	Zeitliche Grenzen der Anfechtbarkeit.....	288
b)	Bestätigung des Rechtsgeschäfts.....	289
c)	Subsidiarität gegenüber anderen Rechtsinstituten.....	289
4.	Konkurrenz verschiedener Anfechtungsrechte.....	291
II.	Gegenstand der Anfechtung.....	291
1.	Rechtsgeschäft.....	291
2.	Trennungs- und Abstraktionsprinzip.....	292
3.	Teilanfechtung.....	292
III.	Rechtsfolgen der Anfechtung.....	293
1.	Rückwirkende Nichtigkeit.....	293
2.	Beschränkung auf das Gewollte.....	294
3.	Rückabwicklung.....	294
4.	Ersatz des Vertrauensschadens.....	295
a)	Voraussetzungen.....	295
b)	Inhalt des Ersatzanspruchs.....	296
c)	Ausschluss des Ersatzanspruchs.....	297
5.	Fiktion der Kenntnis.....	297
IV.	Konkurrierende Rechtsinstitute.....	297
	Literatur.....	298
<b>§ 13</b>	<b>Stellvertretung.....</b>	<b>299</b>
A.	Bedeutung.....	299
B.	Schema und Definition.....	301
C.	Voraussetzungen und Wirkungen.....	301
I.	Zulässigkeit der Stellvertretung.....	301
II.	Eigene Willenserklärung.....	302
III.	Offenkundigkeit.....	302
1.	Grundsatz.....	302
2.	Sonderfall: Geschäft für den, den es angeht.....	303
IV.	Vertretungsmacht.....	304
V.	Wirkung für und gegen den Vertretenen.....	305
VI.	Klausurfal – Stellvertretung I.....	306
1.	Sachverhalt.....	306
2.	Lösungsskizze.....	306
D.	Abgrenzung.....	308
I.	Botenschaft.....	308
1.	Erklärungsbote.....	308
a)	Abgrenzungskriterien.....	308
b)	Bedeutung.....	309
2.	Empfangsbote.....	310

II. Mittelbare Stellvertretung.....	310
III. Ermächtigung .....	311
IV. Zurechnung bei Tathandlungen .....	311
E. Vollmacht.....	312
I. Erteilung der Vollmacht.....	312
II. Arten der Vollmacht .....	313
1. Einteilung nach dem Umfang.....	313
2. Einzel- und Gesamtvollmacht .....	314
3. Haupt- und Untervollmacht.....	314
4. Einteilung nach der Erteilung.....	315
5. Postmortale und transmortale Vollmacht .....	315
6. Widerrufliche und unwiderrufliche Vollmacht.....	316
7. Handelsrechtliche Vollmachten .....	316
III. Vollmacht und Grundverhältnis.....	317
IV. Erlöschen der Vollmacht.....	318
1. Ende des Grundverhältnisses (§ 168 S. 1 BGB).....	318
2. Widerruf (§ 168 S. 2 BGB).....	319
3. Andere Gründe.....	320
V. Vollmacht kraft Rechtsscheins .....	321
1. Problemstellung.....	321
2. Gesetzlich geregelte Fälle .....	322
a) Außenvollmacht .....	322
b) Vollmachtskundgabe .....	322
c) Vollmachtsurkunde.....	323
d) Generelle Grenzen des Rechtsscheins .....	324
3. Duldungs- und Anscheinsvollmacht .....	324
a) Ausgangspunkt.....	324
b) Duldungsvollmacht.....	325
c) Anscheinsvollmacht .....	325
d) Grenzen von Duldungs- und Anscheinsvollmacht.....	326
VI. Willensmängel bei der Bevollmächtigung .....	327
F. Willensmängel und Wissenszurechnung .....	329
I. Feststellung von Willensmängeln.....	329
II. Kenntnis und Kennenmüssen .....	330
1. Grundsatz: Zurechnung des Vertreterwissens .....	330
2. Wissenszusammenrechnung.....	331
3. Ausnahme: Maßgeblichkeit des Wissens des Vertretenen .....	331
G. Begrenzung der Vertretungsmacht.....	332
I. Problem .....	332
II. Insihgeschäft.....	333
1. Begriff .....	333
2. Rechtsfolgen.....	333
3. Anwendungsbereich.....	334

III. Missbrauch der Vertretungsmacht .....	336
1. Ausgangspunkt .....	336
2. Kollusion .....	336
3. Evidenz .....	337
H. Vertreter ohne Vertretungsmacht .....	338
I. Ausgangspunkt .....	338
II. Verhältnis Vertretener zu Geschäftsgegner .....	339
1. Genehmigung durch den Vertretenen .....	339
2. Unwirksamkeit einseitiger Geschäfte .....	340
III. Verhältnis Geschäftsgegner zu Vertreter .....	341
1. Ausgangspunkt .....	341
2. Erfüllung oder Schadensersatz statt der Erfüllung .....	341
a) Wahlrecht des Geschäftsgegners .....	341
b) Erfüllung .....	341
c) Schadensersatz statt Erfüllung .....	343
3. Besserstellung des gutgläubigen Vertreters .....	343
4. Anspruchsausschlüsse .....	343
I. Handeln unter fremdem Namen .....	344
I. Ausgangspunkt .....	344
II. Unter Anwesenden .....	344
III. Unter Abwesenden .....	345
IV. Sonderfälle .....	345
J. Klausurfall – Stellvertretung II .....	346
I. Sachverhalt .....	346
II. Lösungsskizze .....	346
1. Ansprüche gegen Beatrice .....	346
a) Antrag .....	347
b) Annahme .....	347
c) Ergebnis .....	348
2. Ansprüche gegen Sören .....	348
Literatur .....	349
<b>§ 14 Fehlerhaftes Rechtsgeschäft .....</b>	<b>351</b>
A. Allgemeines .....	351
B. Arten der Unwirksamkeit .....	352
I. Nichtigkeit .....	352
II. Anfechtbarkeit .....	352
III. Schwebend unwirksame Geschäfte .....	353
IV. Schwebend wirksame Geschäfte .....	354
V. Relative Unwirksamkeit .....	355
C. Teil- und Gesamtnichtigkeit .....	355
I. Ausgangspunkt .....	355
II. Teilnichtigkeit .....	356
1. Anwendungsbereich .....	356

2.	Tatbestandsvoraussetzungen .....	357
a)	Einheitliches Rechtsgeschäft.....	357
b)	Unwirksamkeit eines Teils.....	358
c)	Teilbarkeit des Rechtsgeschäfts .....	359
3.	Rechtsfolge.....	360
D.	Umdeutung eines nichtigen Rechtsgeschäfts .....	361
I.	Grundgedanke .....	361
II.	Voraussetzungen .....	361
III.	Rechtsfolge.....	362
E.	Bestätigung unwirksamer Rechtsgeschäfte .....	362
I.	Bestätigung nichtiger Rechtsgeschäfte.....	362
1.	Ausgangspunkt.....	362
2.	Voraussetzungen.....	363
3.	Rechtsfolge.....	363
II.	Die Bestätigung anfechtbarer Rechtsgeschäfte .....	364
F.	Folgen des nichtigen Geschäfts .....	365
	Literatur.....	366
<b>§ 15</b>	<b>Bedingung und Befristung .....</b>	<b>367</b>
A.	Bedeutung.....	367
B.	Bedingung.....	368
I.	Begriff .....	368
1.	Allgemeines.....	368
2.	Ungewisses Ereignis .....	368
3.	Zukünftiges Ereignis .....	369
4.	Arten von Bedingungen .....	369
a)	Wirkungsweise.....	369
b)	Einfluss der Parteien auf den Bedingungseintritt .....	369
c)	Rechtsbedingung.....	371
II.	Zulässigkeit .....	371
1.	Grundsatz .....	371
2.	Ausnahmen.....	371
a)	Schutz der Allgemeinheit.....	371
b)	Schutz des Empfängers einseitiger Rechtsgeschäfte ..	372
c)	Schutz der unterlegenen Partei eines Vertrags .....	372
3.	Rechtsfolgen einer unzulässigen Bedingung .....	373
III.	Rechtsfolgen der Bedingung .....	373
1.	Rechtsslage bei Vornahme des Rechtsgeschäfts.....	373
2.	Bedingungseintritt .....	373
3.	Bedingungsausfall .....	374
4.	Fiktion von Bedingungseintritt oder -ausfall .....	375
IV.	Schutz des bedingt Berechtigten .....	376
1.	Allgemeines.....	376
2.	Schutz gegenüber dem Geschäftspartner .....	376
3.	Schutz gegenüber Dritten.....	377



C. Befristung .....	378
I. Begriff .....	378
II. Zulässigkeit von Fristen .....	378
III. Anordnung von Fristen .....	379
IV. Rechtsfolgen der Befristung .....	379
D. Anhang: Fristen und Termine .....	380
I. Begriff und Bedeutung .....	380
II. Gesetzliche Regelung .....	380
III. Fristberechnung .....	381
1. Ausgangspunkt .....	381
2. Ereignisfristen .....	381
3. Verlaufsfristen .....	382
4. Weitere Auslegungshilfen .....	383
E. Klausurfall – Frist .....	383
I. Sachverhalt .....	383
II. Lösungsskizze .....	384
Literatur .....	385
<b>§ 16 Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte .....</b>	<b>387</b>
A. Bedeutung .....	387
B. Sinn und Zweck .....	387
C. Zustimmung .....	388
I. Grundsätze .....	388
II. Einwilligung .....	389
III. Genehmigung .....	389
1. Ausgangspunkt .....	389
2. Adressat der Genehmigung .....	390
3. Rückwirkung der Genehmigung .....	391
D. Verfügungen eines Nichtberechtigten .....	392
I. Ausgangspunkt .....	392
II. Zustimmung .....	392
III. Konvaleszenz .....	392
1. Allgemeines .....	392
2. Erwerb des Verfügungsgegenstands .....	393
3. Beerbung des Verfügenden .....	393
4. Rechtsfolgen .....	393
Literatur .....	393
<b>Teil C Das subjektive Recht</b>	
<b>§ 17 Rechtsverhältnis .....</b>	<b>397</b>
A. Begriff .....	397
I. Allgemein .....	397
II. Schuldverhältnis .....	398
B. Entwicklung des Rechtsverhältnisses .....	399
1. Begründung .....	399

II. Aktiver Inhalt .....	400
1. Berechtigungen .....	400
a) Subjektive Rechte .....	400
b) Erwerbsaussichten, Anwartschaft, Anwartschaftsrecht .....	401
c) Zuständigkeiten .....	402
2. Belastungen .....	402
a) Rechtspflichten .....	402
b) Rechtliche Gebundenheiten .....	403
c) Obliegenheiten .....	403
d) Lasten .....	403
III. Übergang .....	404
IV. Beendigung .....	405
V. Passiver Inhalt .....	406
Literatur .....	407
<b>§ 18 Der Anspruch .....</b>	<b>409</b>
A. Begriff und Bedeutung .....	409
I. Begriff .....	409
II. Bedeutung .....	410
B. Arten von Ansprüchen .....	411
I. Schuldrechtliche Ansprüche .....	412
II. Dingliche Ansprüche .....	412
III. Familien- und erbrechtliche Ansprüche .....	412
C. Anspruchsgrundlagen .....	413
I. Begriff und Arten .....	413
1. Gesetzliche Anspruchsgrundlagen .....	413
2. Rechtsgeschäfte als Anspruchsgrundlagen .....	414
II. Anwendung .....	414
D. Entstehung und Erwerb .....	415
E. Anspruchsmehrheit .....	416
Literatur .....	418
<b>§ 19 Einwendungen und Einreden .....</b>	<b>419</b>
A. Begriffe und Bedeutung .....	419
I. Einwendung und Einrede im materiellen Recht .....	419
1. Ausgangspunkt .....	419
2. Begriffsverwirrung .....	420
3. Bedeutung .....	421
II. Einreden im Prozessrecht .....	422
B. Einwendungen .....	422
I. Überblick .....	422
II. Rechtshindernde Einwendungen .....	423
III. Rechtsvernichtende Einwendungen .....	423

C.	Einreden.....	424
I.	Begriff.....	424
II.	Ausübung der Einrede.....	424
III.	Wirkung der erhobenen Einrede.....	425
D.	Verjährung.....	426
I.	Begriff und Zweck.....	426
II.	Gegenstand der Verjährung.....	426
III.	Eintritt der Verjährung.....	427
1.	Überblick.....	427
2.	Verjährungsfrist.....	427
3.	Verjährungsbeginn und -ablauf.....	427
4.	Hemmung und Neubeginn.....	428
a)	Hinderung des Verjährungs(ab)laufs.....	428
b)	Neubeginn der Verjährungsfrist.....	430
IV.	Wirkung der Verjährung.....	430
V.	Ausübungsschranken.....	431
	Literatur.....	431
<b>§ 20</b>	<b>Rechtsdurchsetzung und -verteidigung.....</b>	<b>433</b>
A.	Ausgangspunkt.....	433
B.	Gerichtlicher Rechtsschutz.....	433
C.	Selbstverteidigung.....	434
I.	Notwehr.....	434
II.	Notstand.....	437
1.	Ausgangspunkt.....	437
2.	Verteidigungsnotstand.....	437
3.	Angriffsnotstand.....	438
D.	Selbsthilfe.....	439
I.	Voraussetzungen.....	439
II.	Selbsthilferecht.....	439
E.	Grenzen der Rechtsausübung.....	440
I.	Ausgangspunkt.....	440
II.	Schikaneverbot.....	441
III.	Verbot sittenwidrig schädigender Rechtsausübung.....	441
IV.	Verbot treuwidriger Rechtsausübung.....	442
	Literatur.....	444
<b>Teil D</b>	<b>Rechtssubjekte und Rechtsobjekte</b>	
<b>§ 21</b>	<b>Natürliche Personen.....</b>	<b>447</b>
A.	Allgemeines.....	447
I.	Rechtsfähigkeit.....	447
II.	Gesetzliche Regelungen über Rechtssubjekte.....	448
B.	Rechtsfähigkeit natürlicher Personen.....	449
I.	Natürliche Person.....	449
II.	Beginn der Rechtsfähigkeit.....	450
III.	Ende der Rechtsfähigkeit.....	451

C. Rechtliche Eigenschaften des Menschen.....	452
I. Wohnsitz.....	452
1. Bedeutung des Wohnsitzes.....	452
2. Begründung und Aufhebung des Wohnsitzes.....	452
II. Namensrecht.....	453
1. Überblick.....	453
2. Schutz des Namensrechts.....	454
a) Überblick.....	454
b) Verletzung des Namensrechts.....	454
c) Rechtsfolgen der Namensverletzung.....	455
III. Allgemeines Persönlichkeitsrecht.....	456
Literatur.....	457
<b>§ 22 Juristische Personen.....</b>	<b>459</b>
A. Einführung.....	459
I. Allgemeines.....	459
II. Funktionen der Verselbstständigung.....	460
III. Typenzwang.....	461
IV. Arten und Abgrenzung der juristischen Personen.....	462
B. Insbesondere der rechtsfähige Verein.....	463
I. Begriff, Gründung und Erlangung der Rechtsfähigkeit.....	463
1. Begriff.....	463
2. Gründung.....	463
3. Erlangung der Rechtsfähigkeit.....	465
4. Folgen der Rechtsfähigkeit.....	466
II. Mitgliedschaft.....	467
1. Erwerb der Mitgliedschaft.....	467
2. Inhalt der Mitgliedschaft.....	467
3. Disziplinargewalt.....	468
4. Ende der Mitgliedschaft.....	469
III. Organisation.....	470
1. Mitgliederversammlung.....	470
2. Vorstand.....	471
a) Aufgabe und Funktion.....	471
b) Mehrköpfiger Vorstand.....	471
IV. Haftung.....	472
1. Haftung der Handelnden.....	472
2. Haftung des Vereins.....	472
3. Haftung der Mitglieder.....	474
V. Beendigung des Vereins.....	474
1. Auflösung.....	474
2. Verlust des Status als juristische Person.....	475
C. Nicht eingetragener Verein.....	476
I. Anwendbare Vorschriften.....	476
II. Teilrechtsfähigkeit.....	478

III. Haftung.....	478
1. Haftung der Handelnden .....	478
2. Haftung des Vereins .....	479
3. Haftung der Mitglieder.....	479
D. Stiftung.....	481
Literatur.....	482
<b>§ 23 Rechtsobjekte .....</b>	<b>483</b>
A. Allgemeines.....	483
I. Begriff .....	483
II. Rechtliche Regelungen.....	484
III. Arten.....	484
1. Körperliche Gegenstände .....	484
2. Unkörperliche Gegenstände .....	485
B. Sachen und Tiere .....	486
I. Begriff und Bedeutung .....	486
II. Arten von Sachen .....	488
1. Unbewegliche und bewegliche Sachen.....	488
2. Vertretbare und nicht vertretbare Sachen .....	489
3. Verbrauchbare und nicht verbrauchbare Sachen .....	489
4. Teilbare und unteilbare Sachen .....	490
III. Bestandteile der Sache.....	490
1. Ausgangspunkt.....	490
2. Wesentliche Bestandteile.....	491
a) Grundsatz .....	491
b) Sonderregelungen für Grundstücke .....	492
3. Rechte als Bestandteile .....	494
C. Zubehör.....	494
I. Funktion des Zubehörbegriffs .....	494
II. Begriff .....	495
D. Früchte, Nutzungen, Lasten .....	496
I. Allgemeines.....	496
II. Nutzungen .....	496
III. Früchte.....	497
IV. Lasten .....	498
Literatur.....	498
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>499</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>501</b>